Viktoriaschule Aachen

Schulinterner Lehrplan

Gymnasium – Sekundarstufe I/ Sekundarstufe II

Fach: Englisch

(Fassung vom 4.8.2023)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....2

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....3

2. Schulinterner Lehrplan: Sekundarstufe I.....4

2.1. Vorbemerkungen.....4

2.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....5

3. Schulinterner Lehrplan: Sekundarstufe II.....81

3.1. Vorbemerkungen.....81

3.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....82

3.2.1. Einführungsphase.....82
3.2.2. Qualifikationsphase Grundkurs Abitur 2024.....84
3.2.3. Qualifiktationsphase Leistungskurs Abitur 2024.....88
3.2.4. Qualifikationsphase Grundkurs Abitur 2025.....92
3.2.5. Qualifikationsphase Leistungskurs Abitur 2025.....96

4. Leistungsbewertung.....100

4.1. Kriterien zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I.....100

4.1.1. Klassenarbeiten.....100
4.1.2 Mündliche Prüfung an Stelle einer Klassenarbeit.....101
4.1.3 Sonstige Leistungen im Unterricht.....101

4.2 Kriterien zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II.....102

4.2.1 Klausuren.....102
4.2.2 Mündliche Prüfung an Stelle einer Klausur.....102
4.2.3 Sonstige Mitarbeit.....103
4.2.4 Facharbeit.....103

5. Austausch mit der Crossley Heath School in Halifax (UK).....105

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Schule

Die Viktoriaschule ist ein dreizügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganztag in Trägerschaft der Evangelischen Kirche im Rheinland mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit etwa 700 Schüler*innen von ca. 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Die Schule liegt zentrumsnah und die Schüler*innen kommen aus sehr vielen verschiedenen Grundschulen aus dem ganzen Stadtgebiet (und gelegentlich darüber hinaus), was insbesondere in der 5. Klasse erforderlich macht, auf die sehr unterschiedlichen Kenntnisse und Voraussetzungen Rücksicht zu nehmen.

In der Qualifikationsphase (QP) der Oberstufe bietet die Viktoriaschule den Schüler*innen die Wahl zwischen Leistungskurs und Grundkurs im Fach Englisch.

Die Fachgruppe Englisch

Die Fachgruppe Englisch umfasst derzeit elf Lehrkräfte, von denen alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Außerdem gibt es zurzeit zwei Referendarinnen mit dem Fach Englisch. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch zwei bis drei Vertreter*innen der Elternschaft sowie zwei Schüler*innen an den Sitzungen teil. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts an der Viktoriaschule ist bestimmt von dem Bestreben, die Schüler*innen durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und interkulturell handlungsfähigen Lernenden zu machen.

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. In diesen Zusammenhang gehört auch unser Schüleraustausch mit der Crossley Heath School in Halifax/Yorkshire. Auch am städtischen Angebot des Austauschs mit Arlington/Virginia können Schüler*innen der Viktoriaschule teilnehmen (allerdings ist die Anzahl an Plätzen stark eingeschränkt). Darüber hinaus unterstützt die Fachschaft Englisch auch Schüler*innen, die, zumeist in der Einführungsphase der Oberstufe, einige Monate oder auch ein ganzes Jahr im englischsprachigen Ausland verbringen möchten.

2. Schulinterner Lehrplan: Sekundarstufe I

2.1. Vorbemerkungen

An der Viktoriaschule arbeiten wir unter G9 mit dem Lehrwerk access G9 des Cornelsen-Verlags. Dementsprechend beziehen sich alle folgenden Ausführungen auf die jahrgangsspezifischen Bände.

Der Englischunterricht der Sekundarstufe I soll den Schüler*innen eine möglichst große Vielfalt an Situationen bieten, die englische Sprache zu benutzen. Daher wird im Unterricht weitestgehend nur Englisch gesprochen. An verschiedenen Stellen im Laufe der Sekundarstufe I fördern wir verschiedene Kompetenzen explizit. So wird im sechsten Schuljahr, angebunden an die 2. Unit, ein Vorlesewettbewerb durchgeführt. Projektartiges Arbeiten ermöglicht den Schüler*innen, sich selbstständig interkulturelles Wissen anzueignen und ihre Recherche-Ergebnisse zu präsentieren, wodurch neben verschiedenen methodischen Kompetenzen auch das zusammenhängende Sprechen geübt wird. Dies spielt natürlich, ebenso wie Diskussionsübungen zu einer Vielzahl von Themen, eine besondere Rolle bei der Vorbereitung der mündlichen Kommunikationsprüfungen am Ende der Mittelstufe. Verschiedene Formen des kreativen Schreibens von Emails und Blog posts über Artikel für eine Schülerzeitschrift bis hin zu kleinen Geschichten oder Gedichten lassen die Schüler*innen die Inhalte in vielfältiger Weise und aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeiten und motivieren sie, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern. In diesen Zusammenhang gehört auch die Heranführung an englische Literatur, z.B. durch die Behandlung einer Lektüre in der Mittelstufe. Ab der 7. Klasse werden die Schüler*innen in die Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs eingeführt, angebunden an entsprechende Methodenseiten im Englischbuch. Die dabei erworbenen Kompetenzen werden auch im Rahmen einer Klassenarbeit in geeigneter Weise überprüft. Eine Möglichkeit, gezielt das selbständige Lernen zu fördern, besteht insbesondere in der Erprobungsstufe im Einsatz von Unit Plans sowie in allen Stufen im Einsatz von nach Schwierigkeitsgrad differenzierten Wahlaufgaben.

Im Rahmen des Methodencurriculums der Viktoriaschule ist das Fach Englisch in der fünften Klasse für die Einführung der Mindmap zuständig, sowie in der sechsten Klasse für das Lernen für Klassenarbeiten. Darüber hinaus sollen bereits eingeführte Methoden in allen Fächern zur Festigung immer wieder eingesetzt werden.

Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 wird für Schüler*innen, deren Leistungen im Fach Englisch Anlass zur Sorge geben, ein Förderkurs angeboten. Zu Beginn dieses Kurses wird der Stand der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler*innen diagnostisch ermittelt. Aufgrund des Ergebnisses dieser Diagnose sowie intensiven Austauschs mit den jeweiligen Fachlehrkräften werden die Schüler*innen individuell gefördert. Ein Gelingen der Förderung ist aber natürlich maßgeblich davon abhängig, dass die Schüler*innen die Förderangebote wahrnehmen und für sich nutzen.

Die Schüler*innen der Viktoriaschule nehmen am Ende der 10. Klasse in Deutsch, Mathematik und Englisch an den Zentralen Prüfungen teil.

Auf den folgenden Seiten finden sich Tabellen, die die Zuordnung der Aufgaben aus den Schulbüchern der access-Reihe zu den im Lehrplan verlangten Kompetenzen darstellen.

2.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 5:

English G Access G9 Band 1 - Unit 1	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klassenarbeit**
Lerninhalte: • über die eigene Klasse sprechen • Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen • persönliche Informationen austauschen • nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen Sprache: Wortschatz • school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet Strukturen • (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an) Everyday Englisch • Classroom Englisch Spelling course • alphabet song, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph	**Hör-/Hörsehverstehen:** • kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen:** • kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen:** An Gesprächen teilnehmen • am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • Gespräche beginnen und beenden • sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen zusammenhängendes Sprechen • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen	**Wortschatz:** • classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden **Grammatik:** • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren • Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken **Aussprache und Intonation** • einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen **Orthografie:** typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten • einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache • die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel

	• einfache Texte sinnstiftend vorlesen **Schreiben:** • kurze Alltagstexte verfassen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	**Sprachlernkompetenz:** • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen **Sprachbewusstheit:** • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22)	
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • kurze analoge Texte erstellen **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen • sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen • in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen		
English G Access G9 Band 1 - Unit 2	**Funktionale kommunikative Kompetenz**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/**	**Klassenarbeit**

	Kernlehrplan NRW G9	Sprachlernkompetenz	
Lerninhalte: • Schulalltag in Großbritannien • Berge und Flüsse Großbritanniens • über Pläne und Vorhaben sprechen • über Musik, Filme und • Theateraufführungen sprechen Lernaufgabe: • Write a short article about music for a class magazine. Methoden- und Medienkompetenz • A vocabulary picture poster Wortschatz • school, the natural world, stage and film Strukturen • going to-future • comparison of adjectives • possessive pronouns Everyday English • At the cinema	**Hör-/Hörsehverstehen** • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen** • kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen** • am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • Gespräche beginnen und beenden • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen • Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben • einfache Texte sinnstiftend vorlesen **Schreiben** • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß	**Wortschatz**: • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik:** • going to-future • comparision of adjectives • possessive pronouns **Aussprache und Intonation** • einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren **Orthografie**: • typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten • einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache • die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben **Sprachlernkompetenz** • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel

	übertragen • gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	**Sprachbewusstheit**: • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen	
	Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können • einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50) • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: • auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 41, 47) Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41) • einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 47)		
English G Access G9 Band 1 - Unit 3	**Funktionale kommunikative Kompetenz**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klassenarbeit**

	Kernlehrplan NRW G9		
Lerninhalte: • Stadtpläne lesen • sich in einer Stadt orientieren • einkaufen: Dinge und Mengen benennen • einkaufen: über Preise sprechen Lernaufgabe: • Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain Methoden- und Medienkompetenz Study poster, internet research Wortschatz • public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions Strukturen • relative clauses • adverbs of manner subject/object questions Everyday English • The way to Peter's house	**Hör-/Hörsehverstehen** • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen** • kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen** • am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • Gespräche beginnen und beenden • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen • Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben • einfache Texte sinnstiftend vorlesen **Schreiben** • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen des Alltags	**Wortschatz**: • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik:** • relative clauses • adjectives and adverbs • Wh- questions, subject and object questions **Aussprache und Intonation** • einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. **Orthografie:** • einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache **Sprachlernkompetenz** • Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten **Sprachbewusstheit:** • offenkundige Regelmäßigkeiten und	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel

	einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benenne • offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen	
	Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: • auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen • einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen Interkulturelles Verstehen und Handeln: • sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen • in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen		
English G Access G9 Band 1 - Unit 4	**Funktionale kommunikative Kompetenz**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/**	**Klassenarbeit**

	Kernlehrplan NRW G9	Sprachlernkompetenz	
Lerninhalte • englische Landschaft kennenlernen • Bilder und Fotos beschreiben • Über Erlebnisse sprechen Lernaufgabe • Write a poem about a place in the countryside Methoden – und Medienkompetenz • Marking up a text • Bildersuche im Internet Wortschatz • the countryside Strukturen • present perfect • some/any and their compounds Everyday English • At the information centre	**Hör-/Hörsehverstehen** • kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen** • kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen** • am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen • Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben • notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen **Schreiben** • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten	**Wortschatz:** • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik:** • present perfect • present perfect or simple past • some and any and their compounds **Aussprache und Intonation** • einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren **Sprachlernkompetenz** • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten **Sprachbewusstheit:** • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel

	und Arbeitsergebnisse festhalte **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen	und Unterschiede erkennen und benennen	
	Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: • auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen		
English G Access G9 Band 1 - Unit 5	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**	**Klassenarbeit**
Lerninhalte • Über Feiertage und Feste sprechen • Bräuche in Großbritannien • Voraussagen machen • Zungenbrecher Lernaufgabe • Plan a class party with a British theme Methoden- und Medienkompetenz • Presenting a photo • Peer feedback	Die Sus können Hör-/Hörsehverstehen • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen	Wortschatz: • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: • will- future • modal verbs • conditional sentences I • Question tags	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel

Wortschatz • celebrations, food, clothes Strukturen • will-future • modal verbs • conditional sentences I Everyday English • Can I go to the concert, please?	• am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • Gespräche beginnen und beenden • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen • Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben • notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen • einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	Aussprache und Intonation • einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren Orthografie: • einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache **Sprachlernkompetenz** • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten **Sprachbewusstheit:** • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)	
	Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz Die SuS können • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliede • einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordne • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen		

	Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: • auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen • einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen Interkulturelles Verstehen und Handeln: • sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen • in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen	

Klasse 6:

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
1. Unterrichtsvorhaben: ***In the summer holidays*** **Lerninhalte**: Über die Ferien sprechen, über eine Reise sprechen, telefonieren, neue Nachbarn kennenlernen **Lernaufgabe**: Make a brochure about a good place for a holiday in Germany	Hör-/Hörsehverstehen: Telefonate anhören und Sprecher/innen benennen, Äußerungen am Telefon den Sprechfunktion zuordnen, Fotos auf Grundlage der Filminformation beschreiben Sprechen: Postkarten in Partnerarbeit auswerten, sich über einen Ferientag austauschen, sich gegenseitig Fragen stellen, ein Telefongespräch üben, über mobile phones sprechen, in Partnerarbeit Urlaubsziele auswerten Lesen: Postkarten und Nachrichten lesen und auswerten (Sätze vervollständigen und in die richtige Reihenfolge bringen) Schreiben: Eine weitere Strophe zu einem Lied schreiben, einen Wochenplan erstellen, ein Quiz formulieren, einen Logeintrag über Ferientage schreiben Sprachmittlung: Umgang mit Mobiltelefonen in einer deutschen Schule IK: wie Nachbarschaft gelebt wird, englische Badeorte, Internate in England MK: Putting a page together/ Making notes with a crib sheet	• **Wortschatz:** holidays, the weather, getting in touch, Adjektive zur Beschreibung einer Gefühlslage • **Grammatik**: simple past (to be, positive statements, questions, negative statements)	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/HSV/LV/SM und/oder sprachliche Mittel
2. Unterrichtsvorhaben ***A school day*** **Lerninhalte**: Schulalltag in Großbritannien, Berge und Flüsse Großbritanniens, über Pläne und Vorhaben sprechen, über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen **Lernaufgabe**: Write a short article about music	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen im Unterricht Vorgetragenes und Erzähltes verstehen, Texte hören und die richtige Antwort auswählen Sprechen: über eine englische Schule sprechen, Tagesablauf, über Wochenendpläne austauschen, ein Foto interpretieren Lesen: Reading aloud, Fotos und captions zuordnen, Schreiben: Notizen machen über eigene Wochenendpläne, selbst ein kurzes Gespräch schreiben, eine Seite für ein Musikmagazin zusammenstellen Sprachmittlung: Informationen zu einem Musical vom Englischen ins Deutsche mitteln IK: Eine englische mit der eigenen Schule vergleichen, Landeskundliche	• **Wortschatz:** school, the natural world, stage and film • **Grammatik**: going to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen + HV/HSV/Schreiben/SM und/ oder sprachliche Mittel

for a class magazine	Fakten, Britische Popmusik		
3. Unterrichtsvorhaben ***Out and about***	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Morph zuhören und ihm auf einem Stadtplan folgen, das Lied Money hören, a German tourist in Plymouth	• **Wortschatz:** public buildings, giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions • **Grammatik:** relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung + HV/HSV/LV und/oder sprachliche Mittel
Lerninhalte: Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit, Stadtpläne lesen, sich in einer orientieren **Lernaufgabe**: Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain	Sprechen: auf einer Karte verschiedene Gebäude finden, Dialoge führen, sich über Geschenke unterhalten, in PA beschreiben, wie man zu bestimmten Orten kommt, Wegbeschreibung, Bildbeschreibung, über verschiedene Gebäude auf der Karte sprechen Lesen: At the shops: Text lesen und Informationen entnehmen und notieren Schreiben: Dos and Dont's für Touristen in Deutschland, eine SMS zu einer Geschichte schreiben, einen Dialog zu einer Geschichte schreiben Sprachmittlung: Touristen einen Flyer über Dresden erklären, einen Text vom Deutschen ins Englische mitteln IK: Britisches Geld, sich mit einem englischen Stadtplan zurechtfinden, sich als Tourist in einer fremden Stadt zurecht finden und angemessen verhalten MK: Study posters, Scanning a text		
4. Unterrichtsvorhaben ***On Dartmoor***	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Radiointerview anhören, Themen identifizieren und Notizen machen	**Wortschatz:** the countryside, Redemittel für	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen

Lerninhalte: Berufsorientierung - Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und der von Freunden, Englische Landschaft kennenlernen **Lernaufgabe**: Write a poem about a place in the countryside	Sprechen: im Gespräch sagen, was man heute bereits getan hat, Dialoge in PA entwickeln, Fragen in PA diskutieren, Fotos beschreiben Lesen: Texte/Bildergeschichten lesen, Überschriften zuordnen und vergleichen, neue Überschriften für Abschnitte finden Schreiben: einen eigenen Dialog für den zweiten Teil eines Films verfassen, ein Ende für eine Geschichte schreiben Sprachmittlung: Informationen über giftige Schlangen in den Alpen vom Deutschen ins Englische mitteln IK: Dartmoor und Umgebung als Teil der ländlichen Region Südenglands kennenlernen, Legenden kennenlernen MK: Describing a picture, Marking up a text, eine Stellungnahme verfassen	Bildbeschreibung **Grammatik:** present perfect, some/any and their compounds	(Sachtexte) + HV/HSV/Schreiben und/oder sprachliche Mittel
5. Unterrichtsvorhaben **Celebrate!** **Lerninhalte**: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Feste und Traditionen, über Feiertage und Feste sprechen, Bräuche in Großbritannien, Voraussagen machen **Lernaufgabe**: Plan a class party with a British theme	Hörverstehen und Hör- Sehverstehen: Radioreportage anhören und Informationen notieren, ein Radioprogramm hören und auswerten, Zungenbrecher anhören Sprechen: über Optionen in bestimmten Situationen sprechen, etwas auswählen und die Auswahl begründen, Dialoge vorspielen Lesen: Texte lesen und Fragen zum Text beantworten, Ereignisse auf einer Zeitleiste anordnen, Schreiben: Notizen anfertigen, Speisekarte zusammenstellen und dazu kurze Dialoge aufschreiben Sprachmittlung: Volksfest: Der Gastfamilie den Hamburger Dom erklären IK: Britische Feste und Bräuche kennenlernen, inklusive Essen MK: Presenting a photo, peer feedback	• **Wortschatz:** celebrations, food, clothes • **Strukturen:** will-future, modals verbs, conditional sentences 1	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen (Sachtexte) + HV/HSV/Schreiben und/oder sprachliche Mittel
6. Unterrichtsvorhaben Story: Because of Winn-Dixie	***Lesen:*** sinnentnehmendes Leseverstehen, selbstständiger Umgang mit Annotationen, Strategien von unbekanntem Vokabular, Untersuchen einer Geschichte zu Handlungen und Protagonisten, Entnahme von Informationen Schreiben: Weiterführen von Texten, Umwandeln in andere Textsorten	Vertiefung der oben genannten Inhalte	Weiterschreiben der Geschichte

	(Dialog)		

Klasse 7:

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
1. Unterrichtsvorhaben: **Unit 1 – This is London** Lerninhalte • Talking about holidays • Reading a street map • Reading a Tube map • Helping British tourists inGermany • Cricket Methoden- und Medienkompetenz • Giving feedback • Writing: Good sentences • Online research: Find free attractions in London Wortschatz • Holidays, cities, sights, attraction Strukturen • Simple	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35). **Leseverstehen** • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 20), • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33). • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 24, 33). **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28, 35), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35) • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31). • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 14) • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13, 35), • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung	Die SuS können **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 21), • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 14), • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 20, 21, 25, 27). **Grammatik:** • present progressive (Revision), past progressive, (S. 25, 26) • Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) (S. 16) • simple past/ simple present Kontrastierung (S. 15) **Aussprache und Intonation** Die SuS können • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 14), • die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 14), • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 16), **Sprachlernkompetenz** Die SuS können • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben + HV/ HSV/LV/SM und/ oder sprachliche Mittel

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
present/simple past (Revision) • Question tags • Present progressive (Revision) • Past progressive Everyday English • Small talk	eingehen (S. 29), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 17, 23, 33). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 20, 28, 34, 35), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33 ,34, 35), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 23), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 23).	Wortschatzarbeit einsetzen (S. 14), • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 16), • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 17, 27) • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 14-17, 20, 22-23, 25-27), • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 20, 21), • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 21) **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 13, 27) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevalua- tionsinstrumenten (S. 21, 27) **Sprachbewusstheit:** Die SuS können • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (s. 25, 27), • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 17).	
	Text- und Medienkompetenz: Die SuS können		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 12), • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27), • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 13, 34), **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 10, 11, 17) Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 17).		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
2. Unterrichtsvorhaben: **Unit 2 – Welcome to Snowdonia** Lerninhalte Moving to a new area Living in a small town Going on a class trip Volunteer work Lernaufgabe Imagine you're	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36). **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52).	Die SuS können **Wortschatz:** • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50), • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49). **Grammatik:** • will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41) • conditional sentences (types 2) (S. 44, 45) • prop-word one (S. 50)	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen + HV/HSV/Schreiben/SM und/oder sprachliche Mittel

moving to Wales. Write about how your life would change. Methoden- und Medienkompetenz Online research: Compare your region with Wales Writing course: Paragraphs and topic sentences Using an English-German dictionary Wortschatz Jobs, the countryside Strukturen Will-future (Revision) Conditional 1 (Revision) Conditional 2 Prop-word one Everyday English Well, actually, anyway	**Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54), • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45). • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 46), • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 51), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 51), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 51).	• a lot/much/many (S. 51) **Aussprache und Intonation** Die SuS können • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 40), **Sprachlernkompetenz** Die SuS können • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 49), • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44), • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 40-41, 44-46, 49-51), • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 46, 47) • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 46, 55) **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 47) • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 49) • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der	

		Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 46) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 46, 55) **Sprachbewusstheit:** Die SuS können • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44), • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 43), • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 46, 55).	
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55, • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 39), • Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55 • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch		

	selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 55). Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 50).	

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
3. Unterrichtsvorhaben: **Unit 3 – A weekend in Liverpool** Lerninhalte Exploring a city Photographing other people in public At a football stadium Football on the radio Sport Lernaufgabe Write about the person behind the name of a street or building near your home. Methoden- und Medienkompetenz	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83) • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83). **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79) • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64). **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59, 73, 82), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71, 77, 82, 83), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen	Die SuS können **Wortschatz:** • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 60, 74, 75) • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70). **Grammatik:** • Relative pronouns (S. 60) • contact clause (S. 61) • present perfect (Revision) with for and since (S. 66) • present perfect progressive (S. 70) • adverbial clauses: reason and result (S. 76) **Aussprache und Intonation** Die SuS können • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74, 82, 83),	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung + HV/HSV/LV und/ oder sprachliche Mittel

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
Online research: A profile of a Beatle Writing: Structuring a text Structuring topic vocabulary Wortschatz Sport and free time Strukturen Relative clauses Contact clauses The present perfect with for and since The present perfect progressive Clauses of reason and result Everyday English Planning a trip	(S. 67, 79, 82, 83), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 59, 74, 76, 83). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73, 80), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60, 83).	• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 82, 83). **Sprachlernkompetenz** Die SuS können • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 75), • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 70), • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 82), • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 63, 80, 81). **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80, 81). **Sprachbewusstheit:** Die SuS können • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 70), • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 81).	
	Text- und Medienkompetenz		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Die SuS können • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63), • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 63), • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 62, 67), • Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 63, 80), • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 77). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 56, 69, 82, 83) Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 69, 82, 83). Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 69, 73), in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 73, 83), sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (s. 83).		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
4. Unterrichtsvorhaben: **Unit 4 – My trip to Ireland** Lerninhalte Legends Natural wonders Personal feelings Lernaufgabe Make a brochure with practical tips for Irish student swho want to visit Germany. (Teamwork) Methoden- und Medienkompetenz Online research: Facts about Ireland Writing: Yu Ming is ainm dom Teamwork Wortschatz Travel between different countries Strukturen Modals	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99). **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103). **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 95, 103), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 95, 101). • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104), • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103).	Die SuS können **Wortschatz:** ● einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100), ● Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105). **Grammatik:** ● past perfect (S. 98), ● Modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93). **Aussprache und Intonation** Die SuS können ● gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99). **Sprachlernkompetenz** Die SuS können ● unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100), ● Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100), ● den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen (Sachtexte) + HV/ HSV/Schreiben und/oder sprachliche Mittel

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
(Revision) Modal substitutes Simple past (Revision) Past perfect Everyday English Reacting when you don't understand.	**Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 93) .	bearbeiten (S. 89, 100, 101, 105). **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 86, 97), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 89, 100, 101, 105). **Sprachbewusstheit:** Die SuS können • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 96), • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95), • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 96, 101, 105), • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (S. 99).	
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 97) • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 89),		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94), • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 89, 94), • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 95, 97). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 87, 91, 94, 95, 99). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83, 95), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 95). Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 95), sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 95), in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 99).		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
5. Unterrichtsvorhaben: **Unit 5 – Extraordinary Scotland** Lerninhalte Unusual hobbies Edinburgh Castle The Edinburgh Festival Scottish Traditions Lernaufgabe Give a presentation about a musical instrument. Methoden- und Medienkompetenz Online research: A place in Scotland Writing: The elements of writing Giving a presentation Wortschatz Music and entertainment Strukturen Reflexive pronouns / each other The passive	Die Sus können **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124). **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122). **Sprechen** • am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118 • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122), • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen	Die SuS können **Wortschatz:** ● einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124), ● Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123. **Grammatik:** ● reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110), ● active vs. passive voice (S. 114, 115). **Aussprache und Intonation** Die SuS können ● grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 125), ● in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 125). **Sprachlernkompetenz** Die SuS können ● unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 116),	Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen (Sachtexte) + HV/HSV/Schreiben und/oder sprachliche Mittel

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	beteiligen (S. 122), • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 122), • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 111, 117, 118, 123), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 113, 117, 122), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 115, 117, 118, 119, 123, 125). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 116), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 116).	• Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 109-110, 14-115), • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 116), • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 117). **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 119), • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 116), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 117). **Sprachbewusstheit:** Die SuS können • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick	

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
		auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 117).	
	Text- und Medienkompetenz Die SuS können ● unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, ● Immigration arrests fell to lowest level in more than a decade during fiscal 2021, ICE data shows ● U.S. Immigration and Customs Enforcement officers in Los Angeles make an arrest in 2017. (Charles Reed/AP) ● By Nick Miroff ● and ● Maria Sacchetti ● ● Yesterday at 7:15 p.m. EDT ● ● Immigration arrests in the interior of the United States fell in fiscal 2021 to the lowest level in more than a decade — roughly half the annual totals recorded during the Trump administration, according to U.S. Immigration and Customs Enforcement data obtained by The Washington Post. ● ● ICE arrests in the interior plunged after President Biden took office and set new limits on immigration enforcement, including a 100-day “pause” on most deportations. A federal judge quickly blocked that order, and ICE’s arrests increased somewhat in recent months. ● ● But enforcement levels under Biden’s new priority system remain relatively low. Officers working for ICE’s Enforcement and Removal Operations (ERO) made about 72,000 administrative arrests during the fiscal year that ended in September, according to		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	agency data, down from 104,000 during fiscal 2020 and an average of 148,000 annually from 2017 through 2019. ● ● ERO administrative arrest data is considered one of the best gauges of ICE activity because interior enforcement is entirely under the agency's control, unlike deportations and other metrics that rise and fall with migration trends at the Mexican border. ● ● Curbing civil immigration arrests within the United States allows the Biden administration to shield millions of longtime undocumented immigrants from deportation to Mexico and other countries, even as congressional Democrats struggle to deliver on the president's goal of granting those immigrants a path to citizenship this year. ● ● But Biden is still facing criticism from many corners: Texas and Louisiana are battling in federal court to compel the government to arrest more undocumented immigrants, while left-leaning advocates are angry with the administration for continuing to expel newer migrants attempting to cross the Southwest border. ● How Biden's immigration approach has — and hasn't — changed from Trump's ● President Biden promised a more humane approach to U.S. immigration policy, but his administration has already faced two crises on the U.S.-Mexico border. (Drea Cornejo/The Washington Post) ● ● Democrats quietly scramble to include immigration provision in social spending bill ● ● During the fiscal year that ended Sept. 30, ERO's 6,000 enforcement officers each averaged about 12 immigration arrests per year, or one per month. The peak of ICE enforcement activity during the past decade was fiscal 2011, when ICE made 322,093 administrative arrests, about 4½ times the 2021 total, historical data shows. ● ● Asked for comment on the data, ICE spokeswoman Paige Hughes said the agency "is in the process of finalizing our year-end fiscal numbers, and these numbers will be shared publicly when the review is complete. Data integrity is of the utmost importance to the agency, and ICE's vetted statistics powerfully demonstrate the effectiveness of our		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	current approach of prioritizing national security, border security, and public safety.” ● ● Homeland Security Secretary Alejandro Mayorkas issued broad new directives to ICE in late September, saying the fact that someone is present in the United States illegally “should not alone be the basis” of a decision to detain and deport them. ● ● But the agency had shifted away from the priorities of the previous administration as soon as Biden took office, directing officers to prioritize recent border crossers and threats to national security and public safety. ● ● Under President Donald Trump, ICE officers had broad latitude to enforce immigration laws and make arrests, and many of those who were categorized as “criminal” suspects were nonviolent offenders or had convictions for immigration violations such as illegally reentering the country. ● ● During fiscal 2020, about 90 percent of those taken into custody by ICE officers had some type of criminal conviction or pending criminal charges, according to agency data. That share fell to 65 percent during fiscal 2021. (The remaining one-third were “immigration violators,” the data shows.) ● ● ICE officials say the number of serious criminals being arrested has increased, however. Between Feb. 18 and Aug. 31, officials said, ICE arrested 6,046 individuals with aggravated felony convictions, compared with 3,575 in the same period in 2020. ● ● The agency also pointed to the arrest of 363 sex offenders during a targeted operation this summer, compared with 194 during that period the previous year. Nearly 80 percent of these offenses involved child victims, ICE said. ● ● ICE to avoid detaining pregnant, nursing and postpartum women ● Homeland Security Secretary Alejandro Mayorkas speaks to reporters Sept. 24 in Washington. (Stefani Reynolds for The Washington Post)		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	• • Mayorkas's new ICE guidelines instruct officers to continue to prioritize immigrants who pose a threat to national security and public safety, as well as recent border-crossers who entered the United States illegally. • • "Are we going to spend the time apprehending and removing the farmworker who is breaking his or her back to pick fruit that we all put on our tables?" Mayorkas told The Post in a September interview. "Because if we pursue that individual, we will not be spending those same resources on somebody who does, in fact, threaten our safety. And that is what this is about." • • Mayorkas gave ICE officers wider discretion to determine whether to arrest someone, easing interim guidelines issued in February that required senior supervisors to sign off on street-level enforcement decisions. • • GOP state attorneys general in Texas and Louisiana are attempting to stop the new enforcement priorities from taking effect, arguing in a federal lawsuit that ICE is even failing to take custody of some criminals. • • "There is simply no way for ICE to so significantly reduce its initial book-ins without allowing many dangerous criminal aliens at large in American communities," the states said in a court filing late last week. The Biden administration's "failure to detain criminal aliens is imposing significant costs on plaintiffs and their citizens." • • The Department of Homeland Security said this month that the agency would discontinue mass roundups at worksites and more aggressively target unscrupulous employers who exploit unauthorized immigrants. • • Jessica Vaughan, director of policy studies at the Center for Immigration Studies, which favors reducing immigration, accused ICE of a "collapse in interior enforcement," even as the agency continues to receive billions of dollars for detention and deportations. •		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	• "This is a public safety problem that we don't need to have," she said, adding that one officer told her "the hardest part of my job now is pretending to look busy." • • This teenage smuggler at the U.S.-Mexico border has a decision to make • • At the U.S.-Mexico border, illegal crossings have soared since Biden took office; the 1.7 million migrants apprehended by the Border Patrol during the 2021 fiscal year was an all-time high. Critics of the Biden administration say lax interior enforcement has incentivized illegal entries. • • ICE curbed some interior enforcement activity in 2020 to avoid the spread of the coronavirus inside immigration jails. In the months that followed, the detainee population dropped to the lowest levels in more than a decade. The current detainee population is about 22,000, according to the most recent agency statistics, well below the peak of more than 56,000 during the Trump administration. • • The Biden administration is also facing a backlash from immigrant advocacy groups. They are angry over the mass expulsion of Haitian migrants last month from a makeshift camp in Del Rio, Tex., as well as plans to restart the Trump-era "Remain in Mexico" policy in November, which a federal court has ordered. • • Activists protested by staging a virtual "walkout" from a meeting with top Biden immigration advisers this month, with many saying his enforcement approach is no different than his predecessor's. • Protesters outside the White House on Oct. 7 call for Vice President Harris and Senate Democrats to include immigration reform in their reconciliation package. (Jacquelyn Martin/AP) • • 'People will always come': Inside a Haitian's journey without end • • And while advocates for immigrants say they are encouraged by the shift in interior enforcement, they are unsure how DHS will monitor ICE's compliance with the priorities		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	taking effect next month. ● ● Maru Mora Villalpando, a 50-year-old Mexican national living in Washington state, said the new policies marked “a major victory” for grass-roots immigration organizations that have been fighting to limit arrests. ● ● She said the Trump administration targeted her for deportation after she publicized detainee protests in her state, though she had no criminal record and her daughter is a U.S. citizen. She said she overstayed a visa and has lived here since 1996. ● ● The Biden administration, in contrast, exercised its prosecutorial discretion to set aside her case this year, clearing the way for her daughter to sponsor her for legal residency, she said. A few days ago, she said, her green card arrived. ● ● “I’m one of the lucky ones,” said Mora Villalpando, who plans to return home to Mexico soon to visit siblings she hasn’t seen in 25 years; her parents have already died. ● ● “This doesn’t end with me having a green card,” she added. “. . . The work will be done when ICE is no more.” ● eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 117, 123), ● Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 118, 119, 123), ● Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 119), ● unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123), • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen:		

English G Access G9 Band 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klassenarbeit
	Die SuS können ● auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 110, 118, 119). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 119), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 106, 110, 119). Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 124, 125).		

Klasse 8:

English G Access G9 **Band 4 – Unit 1**	**Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**
Lerninhalte ●New York ●Manhattan neighborhoods **Methoden- und Medienkompetenz** ●A newspaper article ●Mediation: The 9/11 memorial ●Reading comics ●A magazine article ●Study skills: Writing a summary of an article ●Text: Putting Makeup on the Fat Boy **Wortschatz** ●Activities and hobbies ●British and American English **Strukturen** ●Gerund ●Comparisons ●Konnektoren (Konzessivsätze) ●*where* als Nebensatzkonjunktion	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** ● Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, ● dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 15, 28), ● Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 14, 15, 21, 25, 28, 36, 37), ● wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 12, 14, 15, 25). **Leseverstehen** ● Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 30), ● Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 32-35), ● literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 16, 22, 23, 24, 25, 32-35). **Sprechen** ● am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** ● *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, ● einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21), ● grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21), ● Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 30). **Grammatik:** ● Gerund (S. 19, 26, 27) ● *Where* (S. 31) ● Comparisons (S. 31) *Although, (even) though, even if* (S. 31) **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue

	privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 12, 14, 15, 17, 21, 23, 25), ● Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 12, 16, 17, 18, 25), ● auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 12, 17, 18, 19). ● sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 27). ● Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, ● Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 12, 14, 16, 17), ● notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 31), ● Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.18, 35). **Schreiben** ● Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S.30), ● kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.35, 37), ● Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und	Wörter und Sätze übertragen (S. 21), ● die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 21), ● in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 20, 21), ● in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 19, 26), ● durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 19, 26) ● Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 19, 26–27, 31), ● Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 30), ● den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 30). **Fachliche Konkretisierungen**

	Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 18, 30, 37). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 18), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 18).	• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 14, 15, 17, 23, 37), • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 30). **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 12–14, 26–27, 31), • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 13–14), • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern
	Text- und Medienkompetenz *Die Schülerinnen und Schüler können* • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 16, 17, 18, 23, 25, 28, 30, 35), • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27, 28, 30),	

	• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 17, 23, 37), **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: *Die Schülerinnen und Schüler können* • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 14, 16, 29, 30) Interkulturelles Verstehen und Handeln: *Die Schülerinnen und Schüler können* • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18).	
English G Access G9 **Band 4 – Unit 2**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**
Lerninhalte •New Orleans •Food •Memory box •Segregation •African Americans •Alligator hunting •Thanksgiving •Meeting new people **Lernaufgabe** •Your digital memory box **Methoden- und Medienkompetenz** •Study skills: Skimming a text •Mediation: Relevant information •Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 62), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 55, 62, 63), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 63). **Leseverstehen** • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 40, 41, 46, 47, 51, 52,	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** • *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 45, 63), • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 53, 61).

Wortschatz ●Food **Strukturen** ●Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3 ●Adverbs of degree **Everyday English** ●Recommending dishes ●Giving advice	53, 59), ● literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 40, 41, 45, 46, 52, 59). **Sprechen** ● am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 38, 41, 52, 55, 60), ● Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 38, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 62, 63), ● auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 53, 55), ● sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 42, 43), 63. ● Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 38, 47, 60), ● Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38, 40, 43, 45, 46, 52, 55, 59), ● Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 48, 59). **Schreiben** ● Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht	**Grammatik:** ● Conditional sentences 1 and 2 (S. 44) ● Conditional sentences 3 (S. 48, 49) ● Adverbs of degree (S. 54) **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 48). **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42, 45), ● in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44, 54), ● Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 44, 48–49, 54), ● Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 53)

	verfassen (S. 38, 49), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 40, 45, 49, 59), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39, 45). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 36), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).	• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 60–61) **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 46, 47, 51), • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 53) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 60–61). **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44, 48, 54), • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv

		reflektieren.
	Die Schülerinnen und Schüler können ● unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 53), ● eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, ● Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 46, 51), ● Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 60), ● unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51) die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: *Die Schülerinnen und Schüler können* ● grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 38. 41, 47, 50–51, 52, 53). Interkulturelles Verstehen und Handeln: *Die Schülerinnen und Schüler können* ● typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, ● in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 43, 62–63).	
English G Access G9 **Band 4 – Unit 3**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**

Lerninhalte ●California ●Marine reserves ●Being polite ●LA; celebrities and paparazzi ●Wildfire **Lernaufgabe** ●Write a report **Methoden- und Medienkompetenz** ●Mediation: Cultural differences ●Interviews ●Newspaper articles ●Study skills: Making an outline for a report ●Text: A future without water? **Wortschatz** ●Adjectives: synonyms and antonyms **Strukturen** ●*will-/going to*-future (Revision) ●present progressive for the future ●spontaneous *will* ●non-/defining relative clauses; contact clauses **Everyday English** ●Saying the right thing	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** ● dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 78) ● Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 71, 78, 83), ● wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 78). **Leseverstehen** ● Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 77, 79), ● literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 66, 72, 73, 78, 86). **Sprechen** ● am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 64, 66, 67, 78), ● Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 70, 71, 72, 73, 79, 82, 83, 87), ● auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 70, 71, 73, 79, 82, 83, 87), ● sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** ● *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, ● einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 82) ● grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, ● Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 83, 87). **Grammatik:** ● *Will-/going to*-future (S. 68, 75) ● Present progressive for the future (s. 74, 75) ● Spontaneous *will* (S. 74, 75) ● Non-/defining relative clauses / contact clauses (S. 80, 81) **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S.67),

	Gesprächen (S. 67, 69), • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 71, 86), • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 66, 67, 69). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 69, 77, 79, 83, 87) • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.72), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 64, 71, 79, 83, 86). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 69), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 69), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 69).	• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 67). **Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 82), • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 68, 74, 75, 80, 81), • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 83, 87), • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87). **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S.77, 79, 87), • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw.

		selektiv, global, inferierend) (S. 83, 87) ● grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80). **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 68, 74, 75, 80, 81), ● im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 67, ● das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 67, 83, 87), ● ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.
	Text- und Medienkompetenz *Die Schülerinnen und Schüler können* ● unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 72, 73, 78, 79, 86), ● eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 83, 87), ● Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 77, 79, 87), ● Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 87), ● unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren	

	analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S.69, 72, 77, 83, 87), die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 71, 79, 86). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: *Die Schülerinnen und Schüler können* • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 64, 67, 69) Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: *Die Schülerinnen und Schüler können* • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 67, 77), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 64, 67, 69). Interkulturelles Verstehen und Handeln: *Die Schülerinnen und Schüler können* • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 67, 77), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 69), • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 69).	
English G Access G9 **Band 4 – Unit 4**	**Funktionale kommunikative Kompetenz** **Kernlehrplan NRW G9**	**Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz**

Lerninhalte ●South Dakota ●American high schools ●The Lakota and the Dakotas ●Mount Rushmore **Lernaufgabe** ●A presentation: Introduce yourself to your American class **Methoden- und Medienkompetenz** ●Mediation: Cultural differences 2 ●Study skills: Using a German-English dictionary ●Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian **Wortschatz** ●Morphology. Suffixes ●Making requests **Strukturen** ●Simple past and past progressive (Revision) ●State verbs and activity verbs ●Indirect speech ●The definite artile	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Hör-/Hörsehverstehen** ● dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 103, 107, 112) ● Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 103, 107, 112) ● wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 103, 107). **Leseverstehen** ● Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 90, 91, 97, 99, 102, 103, 110), ● literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 90, 98, 99, 103, 110) **Sprechen** ● am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88, 98, 102, 103, 107, 113), ● Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113), ● auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113).	*Die Schülerinnen und Schüler können* **Wortschatz:** ● *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, ● einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 104) ● grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, ● Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 106, 111). **Grammatik:** ● Simple present / present progressive (S. 93) ● Simple past / past progressive (S. 94) ● State verbs / activity verbs (S. 95) ● Indirect speech (S. 100, 101). **Aussprache und Intonation** *Die Schülerinnen und Schüler können* ● in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 113).

	• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 92, 103, 113), • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 91, 97, 111), • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 88, 90, 98, 103, 107), • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 113). **Schreiben** • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93, 97, 102), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.88, 103, 110, 113, • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 91, 101, 102, 111, 112). **Sprachmittlung** • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 92), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,	**Sprachlernkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können* • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 104, 105, 106), • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 100), • durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 92, 93, 94, 95, 100, 101, 104, 106, 111, 112, 113), • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87, 111). **Fachliche Konkretisierungen** • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 97, 102), • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 106), • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 98, 99, 102, 103, 110)

	• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) .	• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 111). **Sprachbewusstheit:** *Die Schülerinnen und Schüler können* • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 93, 94, 95, 100, 101, 104, 105), • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95, 112, 113), • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 111), • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern. • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.
	Text- und Medienkompetenz *Die Schülerinnen und Schüler können* • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 110) • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 97, 111), • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 111), • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren	

	analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 88, 97, 101, 102, 103, 111, 113), die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 90, 98, 99, 103, 107, 110). **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Soziokulturelles Orientierungswissen: *Die Schülerinnen und Schüler können* • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 91, 92). Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: *Die Schülerinnen und Schüler können* • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 91, 92, 97), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91, 92, 97). Interkulturelles Verstehen und Handeln: *Die Schülerinnen und Schüler können* • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 97, 102, 112, 113), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 112, 113).

Klasse 9:

Unit 1 (incl. *Text challenge*)	**Themen**	
Australia – country and continent	Sydney, Australian English, Aboriginal culture and European colonization	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	S. 11/2-3 Australia S. 15: Aussie English S. 23 Dis-/agreeing S. 26 Aboriginal culture S. 28/1 Sports S. 29 The world behind the picture	
Sprechen	S. 11/1c Fun facts S. 12/2 Sydney S. 13/4c Questions S. 14/1b und 2b und c Tenses S. 15/Atc b, 3b, 4 Aussie English; The Rocks S. 17/5 Feedback S. 19/2a FNQ S. 22 Atw S. 23 Speaking course S. 25/b The Aboriginal people S. 27/5 Our view S. 28/1 Sports news S. 29/2b Film settings S. 30/1-6 Arguments	
Leseverstehen	S. 12/1 Sydney S. 13/3 Leon’s testimonial S. 18/19 FNQ S. 24-27 Aboriginal culture	

	Text challenge S. 32/33: Non-fictional texts Text file S. 104-106: Excerpt from a novel	
Schreiben	S. 17 Argumentative writing S. 19/2b Comment S. 19/3 Sätze über Aktivitäten S. 22 Access to words S. 31/3 Arguments S. 33 Summary	
Sprachmittlung	S. 15/4 The Rocks S. 28/1 Sports news	
Interkulturelle Kompetenzen	Schülerbuch	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.8/9 Ideas expressed in a picture S. 10-13 und 15 Australia S. 18/19 und30/31 FNQ S. 23/Atc S. 24-27 The Aboriginal people S. 28 Sports S. 29 The world behind the picture Text challenge S. 32/33 Text File S. 104-106	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Schülerbuch	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation	S. 15/Atc, 3 Australian English	
Wortschatz	S. 10/11 Australia S. 15/Atc S. 17 Argumentative writing	

	S. 22: Atw S. 23: Dis-/agreeing	
Grammatik	S. 14 Past tenses S. 16 / S. 19/3 / S. 20/21 / S. 28/2 Participle clauses	
Orthographie	S. 22 Atw	
Methodische Kompetenzen	Schülerbuch	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Leseverstehen	S. 11/2-3 Australia S. 12/1 Sydney S. 13/3 Leon's testimonial S. 15: Aussie English S. 18/19 FNQ S. 23 Dis-/agreeing S. 24-27 Aboriginal culture S. 28/1 Sports Text challenge S. 32/33: Non-fictional texts Text file S. 104-106: Excerpt from a novel	
Sprechen und Schreiben	S. 17 Argumentative writing S. 23 Dis-/agreeing with people's opinions S. 30/31 Your task	
Umgang mit Texten und Medien	S. 10/1 S. 11/2, 3 S. 12/1, 2 S. 13/3 Leon's testimonial S. 15/4 S. 18/19 FNQ S. 24/25 und 26/27 Aboriginal culture S. 29: The world behind the picture S. 30/31 Your task S. 32/33 Text challenge: Non-fictional texts	

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S. 17 Study skills S. 30/31 Your task	

Unit 2 *(inkl. Text challenge)*	**Themen**	
Relationships	Friendship/couples, Vegetarianism, Pocket money, Refugees	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	S. 36-39 Coast to coast S. 43 The world behind the picture S. 46/5 Cultural differences	
Sprechen	S. 34/1 Explaining images S. 35/2 Connecting images S. 38/2 Textverständnis S. 39/4 Eine Geschichte erzählen S. 40/1, 2 Dialoge S. 42/1 Feedback S. 43/1c Feedback S. 46/3, 6 und 48/9 Giving advice S. 47/7b und 48/8 Diagramme beschreiben S. 49/ Having a discussion S. 53 Poster beschreiben S. 54/55 Your task: Ein Video über sich selbst produzieren S. 56/57 Poster diskutieren	
Leseverstehen	S. 36-39 Excerpt from a novel S. 42 Atw S. 44 Vegetarismus S. 47 Diagramme verstehen S. 50/51 Refugees Text challenge S. 56/57: Image-based texts Text file S. 107/108: Poems	
Schreiben	S. 42 Atw S. 43/1c Writing a summary	

	S. 44/2 Eine Beziehung beschreiben oder Argumente sammeln S. 48/8a Fakten zu einer Statistik aufschreiben S. 57/Extra S. 107/d Ein Gedicht schreiben	
Sprachmittlung	S. 46/6 Einem Neuseeländer in Deutschland helfen	
Interkulturelle Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S. 34/35 Relationships S. 36-39: Text S. 43 The world behind the picture S. 44 Vegetarianism S. 50/51 Building community S. 53/Background file S. 54-55 Individuals Text challenge S. 56-57 Text file S. 107/108	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation		
Wortschatz	S. 34/1 Bildbeschreibung S. 42: Atw S. 46/3 Giving advice S. 47 Talking about statistics S. 49 Having a discussion S. 53 Poster beschreiben	
Grammatik	S. 40/41 Modalverben	

	S. 44/3 / S. 45 „sollen“ S. 52 Conditional 3	
Orthographie		
Methodische Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Leseverstehen	S. 36-39 Coast to Coast S. 42 Atw S. 44 Vegetarismus S. 46/5 Cultural differences S. 47 Diagramme verstehen S. 50/51 Refugees Text challenge S. 56/57: Image-based texts Text file S. 107/108: Poems	
Sprechen und Schreiben	S. 47 Statistics S. 49 Speaking course s. 54/55 Your task: Video aufnehmen	
Umgang mit Medien und Texten	S. 34/35 Bilder S. 36-39 Fictional text S. 43: The world behind the picture S. 44/1 Non-fictional text S. 47 Statistics S. 50/51 Non-fictional texts S. 53 Poster S. 54/55 Video S. 56/57 Image-based texts	
Selbstständiges und kooperatives	S. 47 Study skills	

Sprachenlernen	S. 49 Speaking course S. 54/55 Your task	

Unit 3 *(inkl. Text challenge)*	**Themen**	
Big dreams – small steps	Sport in American schools; Science competitions; Bewerbung	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	S. 60-62 Text The Crossover S. 71 The world behind the picture S. 75/3, 4 Anrufe S. 76/1 Bewerbungsgespräch	
Sprechen	S. 58/1, 2 Ziele beschreiben S. 60/a, b, c Fragen zum Text beantworten S. 62/2a Charakterbeschreibung S. 63/1, 2 Atw S. 64/2 Vorhersagen treffen S. 65/b Seine Meinung darlegen S. 67/5 Diskutieren, welche Zusammenfassung am besten passt S. 69/ 5 Familiengewohnheiten beschreiben S. 71 The world behind the picture S. 76/4 Interview S. 78/b Vermutungen äußern S. 81/2 Narrative techniques	
Leseverstehen	S. 60-62 Excerpt from a novel S. 63 Atw S. 65 Non-fictional text S. 66/67 Non-fictional text Text challenge S. 78-81: Fictional texts Text file S. 109-111: Songs	
Schreiben	S. 61/1d Dialog	

	S. 62/2b Charakterbeschreibung S. 63 Atw S. 64/2b Dialog S. 65/a Argumente sammeln S. 66/2a, 3 Statements/ Einen kurzen Text verfassen S. 67/Extra Ein persönliches Erlebnis schildern S. 72-74 CV S. 77 Bewerbung S. 81/2c, 3 Textanalyse und Stellungnahme schreiben	
Sprachmittlung		
Interkulturelle Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.58-59 Persönliche Ziele S. 60-62: Text S. 65/Background file S. 66/67 Ziele und Motivation S. 71 The world behind the picture S. 72/Atc Text challenge: S.78-81 Text File S. 109-111	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation	S. 62/3 Gedicht vortragen S. 75/3, 4 Homophones / Anruf	
Wortschatz	S. 63: Atw S. 72/2-S. 74 Bewerbung	

	S. 81/2c Textanalyse	
Grammatik	S. 64 Predictions S. 67/6 will-future S. 68 will/going to S. 69/3 will/present progressive	
Orthographie	S. 75/2	
Methodische Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Leseverstehen	S. 60-62 Excerpt from a novel S. 63 Atw S. 65 Non-fictional text S. 66/67 Non-fictional text S. 75/3, 4 Anrufe Text challenge S. 78-81: Fictional texts Text file S. 109-111: Songs	
Sprechen und Schreiben	S. 70 Study skills S. 74 Anschreiben S. 76 Bewerbungsgespräch S. 77 Bewerbung	
Umgang mit Texten und Medien	S. 58/1 Bilder beschreiben S. 60-62 Fictional text S. 65-67 Non-fictional texts S. 70: Internet research S. 71: The world behind the picture S. 76/1 Video Bewerbungsgespräch S. 78-81 Fictional text	

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S. 70 Study skills S. 77 Your task	
Unit 4	**Themen**	
It's up to you	Flash mobs, Art and protest, Teenage activists, Flüchtlinge und Hilfskampagnen	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	S. 82/2 Flashmob S. 85/4 JRs Kunstprojekt S. 94/95 Politische Systeme US/UK S. 99 The world behind the picture	
Sprechen	S. 82/1 Bilder beschreiben S. 83/3 Aktionen diskutieren S. 87 Bilder interpretieren S. 89/3 Aussagen wiedergeben S. 91/4 Telefongespräch S. 92/7 Entscheidungen diskutieren und von der Diskussion berichten S. 93 Atw S. 94/95 Persönliches politisches Engagement beschreiben S.98/1 Ideen vor der Klasse vortragen S. 99 The world behind the picture S. 101/b, d Feedback S. 102/103 Vortrag	
Leseverstehen	S. 84/1 The Standing March S. 85/3 Lakota S. 88/89 Taking a stand S. 93 Atw S. 94/95 Politische Systeme S. 96-98 Excerpt from musical Text file S. 112/113: Non-fictional texts	

Schreiben	S. 82/2c Vor-/Nachteile erörtern S. 83/3a Liste von wichtigen Themen erstellen S. 85/5 Kurzen Text zu Wahlthema verfassen S. 91/3b Bericht verfassen S. 93 Atw S. 101/3 a und c Einstieg und Ende für Präsentationen schreiben S. 112/2 Vergleich über deutschen und US-amerikanischen Präsidenten schreiben S. 113 Comment	
Sprachmittlung	S. 85/4 Info aus Radio-Interview mediieren S. 91/4 Info von Flugzettel mediieren	
Interkulturelle Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S. 82-85: Collective action S.88/89: Taking a stand S. 91 Raise your voice S. 93 Atw S. 94/95: Political systems S. 96-98: Text S. 99 The world behind the picture S. 102/103 Bedeutende (globale) Themen Text File S. 112-113	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation		
Wortschatz	S. 83/3 Taking action S. 86/2 Linking words S. 87 Interpreting images S. 92/7b Aussagen wiedergeben	

	S. 93: Atw	
Grammatik	S. 86/1, 3 Past tenses S. 89/3 Indirect speech S. 90 Indirect speech S. 91/3 Indirect speech S. 92 Gerundialkonstruktionen S. 100 Indirect speech	
Orthographie		
Methodische Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hörverstehen und Leseverstehen	S. 84/1 The Standing March S. 85/3 Lakota S. 85/4 JRs Kunstprojekt S. 88/89 Taking a stand S. 93 Atw S. 94/95 Politische Systeme S. 96-98 Excerpt from musical Text file S. 112/113: Non-fictional texts	
Sprechen und Schreiben	S. 87 Speaking course S. 100 Presentation skills S. 102/103 Präsentation planen	
Umgang mit Texten und Medien	S. 82/1, 2 Bilder und Video S. 84/1 Bilder S. 85/3 Bild und Text S. 88/89 Non-fictional texts S. 94/95 Video und Text S. 96-98 Excerpt from musical S. 99: The world behind the picture	
Selbstständiges und kooperatives	S. 100 study skills	

Sprachenlernen	S. 102/103 Your task	

Klasse 10:

Unit 1	**Themen**	
Who am I?	Photo and Image; Identity in Poetry; Imagery in Literature; Gender and History; Cultural and Genetic Identity; Technology and Privacy	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hör-/Hör-Sehverstehen	S.12/1c S.13/2a S.24/Flags and identity S.25/The world behind the picture S.27/Listening course: Connected speech	
Sprechen	S. 8/9 Describing a picture S.11/1 und 2 Profile pictures S.12/1 Kae Tempest S.13/2b,c, Extra Langston Hughes S.14/3,4 Identity in poetry S.15/5 Imagery in literature S.20/4 Giving feedback S.21/7b Giving feedback S.22/3 Personal and genetic identity S.23/2 Phones S.24/1,2,3 Flags and identity S.25/1d,e The DNA journey S.25/2 Making the film: Influencing an audience S.26/b,c Tech identity S.29/4b Opinion pieces	
Leseverstehen	S.12/1 Kae Tempest	

	S.13/2 Langston Hughes S.14/3,4 Identity in poems S.15/Imagery S.18/1 Gender and identity S.22/1,2 Identity: A question of choice? S.26 Tech identity	
Schreiben	S.15/5,6 Imagery and similes S.16/Personal profile S.17/Electronic texts S.19-21/Opinion piece S.25/1c Taking notes S.26/a Listing dis-/advantages S.28/29 Class magazine S.88 Limericks and similes S.89/Advertising slogans	
Sprachmittlung	S.23/2 You are your phone S.24/3 Germany and the USA	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.11/1a und 2 S.13/2c S.14/3 S.24/ATC: Flags and identity	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation	S. 27 Connected speech	
Wortschatz	S.15/5,6 Imagery	

	S.16 Identity S.82/2 Collocations S.83 Collocations	
Grammatik	S.23/1 The passive: Present progressive form S.82/1 Simple past S.89/The passive	
Orthographie		
Methodenkompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
rezeptive Fertigkeiten **Hör- und Leseverstehen**	S.12/1 Kae Tempest S.13/2 Langston Hughes S.14/3,4 Identity in poems S.15/Imagery S.18/1 Gender and identity S.22/1,2 Identity: A question of choice? S.24/Flags and identity S.25/The world behind the picture S.26 Tech identity	
produktive Fertigkeiten Sprechen und Schreiben	S. 8/9 Describing a picture S.11/1 und 2 Profile pictures S.12/1 Kae Tempest S.13/2b,c, Extra Langston Hughes S.14/3,4 Identity in poetry S.15/ Imagery and similes in literature S.16/Personal profile S.17/Electronic texts S.19-21/Opinion piece S.22/3 Personal and genetic identity S.23/2 Phones	

	S.24/1,2,3 Flags and identity S.25/1d,e The DNA journey S.25/2 Making the film: Influencing an audience S.26/b,c Tech identity S.28/29 Class magazine S.88 Limericks and similes	
Umgang mit Texten und Medien	S.12/13 S.14 S.15 S.17 S.18-21 S.22 S.24/25 S.26	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S. 12/1d S. 13/2b und Extra S. 14/4 S. 16/Access to words S. 17/Study skills: Improving your electronic texts S. 19-21/Writing an opinion piece S. 27/Listening course S.28-29 Your task; besonders 3 S. 82/83 More help S. 88/89 Early finisher	

Unit 2	Themen	
What makes a community?	The Characteristics of Communities; Everyday Life in an Amazon Community; Behavioural Differences; How Music Connects; Art and Protest; Social and Political Involvement	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hör-/Hör-Sehverstehen	S.37/1 Meeting and greeting S.38/The world behind the picture S.39/Listening course: Different accents S.48/Two political systems	
Sprechen	S.30/1,2 What makes a community? S.31/3b Your communities S.32/1a A meeting of two Americas S.34/1b Expectations on a text S.35/3 Analysis S.36/1b Roleplay S.37/1,2 Access to cultures S.38/1,2,Extra Joe's violin: A documentary S.39/5 Reflection S.40/1b,c Talking about reviews S.41/2b Paraphrasing S.43/6a,d,7b Feedback S.44/2a,b Working for harmony S.45/4,5,6b Global community S.47/3b Important issues S.48 Two political systems S.50/51 Electronic presentations S.91/b Digital activism	
Leseverstehen	S.32ff. Excerpt from a novel S.37/1 Meeting and greeting S.40 Book review	

	S.44/45 Communities S.48/49 Two political systems	
Schreiben	S.31/3 Making a list/Drawing a network S.35/2,4 Summaries and comments S.38/1b,2a Taking notes S.41-43 Book review S.45/6 Writing a piece for an internet platform S.48 Taking notes S.51/Electronic presentation	
Sprachmittlung		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.30/1,2 Communities S.32ff. A meeting of two Americas S.37/ATC: Appropriate behavior S.40/ New Yorkers in the Jungle S.44/45 Community and diversity; Globalisation S.48/Political systems of the US and the UK S.84/2 ATC: Getting along in Germany	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation	S.39 Different accents S.46/1 Emphasis	
Wortschatz	S.47 Involvement in political and social issues S.84/1 Communities S.85/1 Social and political involvement S.90/Synonyms S.91/What do you mean? (AE und BE)	

Grammatik	S.36/1,2 Indirect speech S.46/1,2 Emphasis; Gerund after prepositions S.84/2 Ind. speech S.85/1,3 Participle clauses S.90/Indirect speech	
Orthographie		
Methodenkompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
rezeptive Fertigkeiten **Hör- und Leseverstehen**	S.32ff. Excerpt from a novel S.37/1 Meeting and greeting S.38/The world behind the picture S.40 Book review S.44/45 Communities S.48/49 Two political systems	
produktive Fertigkeiten Sprechen und Schreiben	S.30/1,2 What makes a community? S.31/3b Your communities S.32/1a A meeting of two Americas S.34/1b Expectations on a text S.35/2,4 Summaries and comment S.35/3 Analysis S.36/1b Roleplay S.37/1,2 Access to cultures S.38/1,2,Extra Joe’s violin: A documentary S.39/5 Reflection S.40/1b,c Talking about reviews S.41-43 Book review S.44/2a,b Working for harmony S.45/4,5,6b Global community; Writing a piece for an internet platform S.47/3b Important issues	

	S.48 Two political systems S.50/51 Electronic presentations S.91/b Digital activism	
Umgang mit Texten und Medien	S.32-35 S.38 S.40-43 S.44/45 S.48/49	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S. 35/2c S. 37/Access to cultures S. 39/Listening course S. 41-43 Writing a book review S. 46/1 S.51/Your task; besonders 5 und 6 S. 84/85 More help S. 90/91 Early finisher	

Unit 3	**Themen**	
How is the world changing?	Technology and Change; Our Future Without Bees; Native American Traditions in a Changing World; Imagining the Future	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hör-/Hör-Sehverstehen	S.62/The world behind the picture S.68/69 Listening courses: Prediction and understanding & Gist and inference S.87/The world behind the picture	
Sprechen	S.52/1b,c The changing world S.53 Extra Describing images S.54/2, Extra Summarising and discussing an article S.57 Describing an app S.58/1a,b,d Discussing an article S.60/4 Giving feedback S.62/1a,2b-d Describing news clips S.63/You choose Researching a topic S.64/1a Expectations on a text S.66/2,3 Comprehension and analysis of a fictional text S.67/2b Answering an exchange student's questions S.70/71 Panel discussion	
Leseverstehen	S.54/55 Jigsaw reading S.58 Feature article S.63 Background file: Fracking S.64ff. Excerpt from a novel S.67 Dating and social media	
Schreiben	S.53/2a Describing images S.58/1c, Extra Taking notes; Writing a tweet S.59-61 Feature article S.62/1b,c Taking notes S.66/4b,c Writing a creative text; Drawing a comic strip S.87/3 Taking notes	

Sprachmittlung	S.67/2 Netiquette in Germany	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.67/Dating in the US and Germany	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation	S.68/69 Prediction and understanding/Gist and inference	
Wortschatz	S.57 Information and communication technology S.92/93 Relationships	
Grammatik	S.56 The definite article; Sequence of adverbials S.60 Non-defining relative clauses S.86 Sequence of adverbials; Non-defining relative clauses S.92/Adjectives and adverbs	
Orthographie		
Methodenkompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
rezeptive Fertigkeiten **Hör- und Leseverstehen**	S.54/55 Jigsaw reading S.58 Feature article S.62/The world behind the picture S.63 Background file: Fracking S.64ff. Excerpt from a novel S.67 Dating and social media S.87/The world behind the picture	

produktive Fertigkeiten Sprechen und Schreiben	S.52/1b,c The changing world S.53 Extra und 2a Describing images S.54/2, Extra Summarising and discussing an article S.57 Describing an app S.58/1a,b,d Discussing an article; Extra Writing a tweet S.59-61 Feature article S.62/1a,2b-d Describing news clips S.63/You choose Researching a topic S.64/1a Expectations on a text S.66/2,3 Comprehension and analysis of a fictional text; 4b,c Writing a creative text; Drawing a comic strip S.67/2b Answering an exchange student's questions S.70/71 Panel discussion	
Umgang mit Texten und Medien	S.54/2 S.58-61 S.62/63 S.64-66	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S. 59-61/Writing a feature article S. 62/Extra News sources S. 70/Study skills: Preparing for a panel discussion S.71/Your task; besonders 4 S.86/87 More help S.92/93 Early finisher	

Text Challenge	**Themen**	
	Finding Nevo; Kill Jill; The Crowdfunded Conservationist Who Wants to Save the World	
Kommunikative Kompetenzen	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Hör-/Hör-Sehverstehen		
Sprechen	S.75 2,Extra Explaining devices employed by the author; Describing a person and discussion S.76/77 1,2,3,Extra c) Describing and discussing posters; Assessing their effectiveness S.81 Extra Discussing the success of the Ocean cleanup project	
Leseverstehen	S. 73-75 Excerpt from a novel S.76-77 Posters S.78ff. Non-fictional text	
Schreiben	S.75/1,3 Outline and comment S.77/Extra a,b Story or short article S.81/1,2,3 Profile, Analysis, Comment	
Sprachmittlung		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
	S.73ff. What's in a name? (Cultural identity)	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
Aussprache und Intonation		

Wortschatz		
Grammatik		
Orthographie		
Methodenkompetenz	**Schülerbuch**	**Schulinterner Schwerpunkt**
rezeptive Fertigkeiten **Hör- und Leseverstehen**	S. 73-75 Excerpt from a novel; besonders 1 und Extra S.76-77 Posters; besonders 1 und 2 S.78ff. Non-fictional text; besonders 1	
produktive Fertigkeiten Sprechen und Schreiben	S.75 2,Extra Explaining devices employed by the author; Describing a person and discussion, 1,3 Outline and comment S.76/77 1,2,3,Extra Describing and discussing posters; Assessing their effectiveness; Writing a story/article S.81/1,2,3 Profile, Analysis, Comment S.81 Extra Discussing the success of the Ocean cleanup project	
Umgang mit Texten und Medien	S.73-75 Autobiographical texts S.76/77 Image-based texts S.78-81 Non-fictional texts	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	S.72 Introduction to working with texts in the *Oberstufe* S.77/Extra Future challenges	

3. Schulinterner Lehrplan: Sekundarstufe II

3.1. Vorbemerkungen

In der Oberstufe arbeiten wir an der Viktoriaschule mit den Bänden von *Green Line* (Klett). Allerdings wird das dortige Angebot stets durch weitere Texte und Materialien ergänzt.

Wie in der Sekundarstufe I werden auch im Englischunterricht der Sekundarstufe II alle kommunikativen Kompetenzen vielfältig gefördert, z.B. durch eine anregende Auswahl von Sach- und literarischen Texten inklusive Filmausschnitten, durch Präsentationen und Diskussionen. In der Stufe EF wird ein „Short story contest“ durchgeführt. Dabei werden die Schüler*innen motiviert, ihr Ausdrucksvermögen zu reflektieren und zu erweitern, aber auch ihr kreatives Potenzial auszuschöpfen.

Im Rahmen des Methodencurriculums ist verbindlich festgelegt, dass die Schüler*innen im Englischunterricht üben, Vorträge mit Bildschirmpräsentation und Ergebnispapier zu gestalten. Darüber hinaus sollen alle eingeführten Methoden in allen Fächern zur Festigung, soweit geeignet, eingesetzt werden.

In der Stufe EF (Einführungsphase der Oberstufe) wird ein Vertiefungskurs im Fach Englisch angeboten, der die Schüler*innen befähigen soll, am Unterricht der Qualifikationsphase angemessen teilnehmen zu können.

In den folgenden Tabellen ist dargestellt, auf welche Reihenfolge der thematischen Schwerpunkte und auf welche Schwerpunktsetzungen im Bereich der von den Schüler*innen zu erwerbenden Kompetenzen sich die Fachschaft geeinigt hat. Dabei wird zwischen den Abiturjahrgängen 2024 und 2025 unterschieden aufgrund der veränderten Schwerpunktsetzungen bei der Abiturprüfung.

3.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

3.2.1. Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	**Growing up**	**Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: short stories, Statistiken **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) **Schreiben**: *e-mails,* kreatives Schreiben, Fortsetzung von short stories **Sprachmittlung**: in informellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die Zielsprache sinngemäß übertragen; Inhalt von Texten in die Zielsprache sinngemäß übertragen **SB:** (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen, Sprachhandeln bedarfsgerecht planen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung (gemeinsame Klausur)
EF1-2	**The English-speaking world (South Africa)**	**Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Gedichte, Sachtexte: Zeitungsartikel, Reden; documentaries; news **Schreiben**: Analyse, Kommentar, *blogpost* **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Präsentationen (s. auch Methodencurriculum) **IKK:** Perspektivwechsel, Beachtung typischer kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in Begegnungssituationen **SLK:** Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen	Schreiben mit Leseverstehen und Hörverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	**Teenage dreams and nightmares**	**Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift), Drehbuchauszug, Spielfilmauszug **Schreiben**: Analyse, kreative Schreibaufgaben **IKK:** (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive, Perspektivwechsel	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung
EF2-2	**Think globally, act locally**	**Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „*global village*“**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Radiointerview, Reden, Zeitungsartikel, Statistiken und Diagramme, **Schreiben**: Leserbrief, Kommentar **IKK:** (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung, Perspektivwechsel **SLK:** Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch	Schreiben mit Leseverstehen und Hör- / Hörsehverstehen (gemeinsame Klausur)

3.2.2. Qualifikationsphase: Grundkurs ABITUR 2024

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	**American Dream – myths and realities** (ca. 26 Stunden)	**Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA**	**FKK/TMK: Leseverstehen und Hör-Sehverstehen**: politische Reden; *documentaries / features* **Schreiben**: Kommentar, Stilmittelanalyse **SLK/SB:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren **Sprachmittlung:** informell/formell, mündlich/schriftlich **IKK:** Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen
Q1.1-2			**FKK/TMK: Leseverstehen**: zeitgenössisches Drama; **Schreiben**: verschiedene Formen kreativen Schreibens **SB:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern **IKK:** Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	**Tradition and change in politics and society: The UK in the European context** (ca. 15 Stunden)	**Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: politische Reden, Kommentare, Zeitungsartikel **Hör-/Hör-Sehverstehen**: Spielfilm **Schreiben**: Leserbrief **IKK:** Kulturspezifische Konventionen und Besonder-heiten sensibel beachten und angemessen interagieren	Schreiben mit Leseverstehen und Hör-/ Hör-Sehverstehen
Q1.2-2	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 15 Stunden)	**Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum** **Chancen und Risiken der Globalisierung**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Romanauszüge, *poetry* **SLK/SB:** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hör-Sehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	**Global challenges: Ecological challenges and sustainable lifestyles** (ca. 12 Stunden)	**Chancen und Risiken der Globalisierung**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, **Hör-/Hör-Sehverstehen**: *news*, *documentaries*/ *features* **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; kommunikative Strategien funktional anwenden **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen
Q2.1-2	**Visions of the future:** **Utopia/Dystopia** (ca. 15 Stunden)	**Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen:** zeitgenössischer Roman **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** *presentations* (thematische Aspekte des Romans) **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2-1	**Shakespearean drama and young audiences** (ca. 10 Stunden)	**Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel** **Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, Auszüge aus Shakespeare-Dramen, Internetauftritte **Hör-/Hör-Sehverstehen**: *songs*, Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung, *podcasts*, Werbeanzeigen, *blogs*, Internetforenbeiträge **Schreiben**: Filmanalyse **SB:** Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden	Gleiches Klausurformat wie im Abitur (2024: Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung)
Q2.2-2	**My place in the global village** (ca. 8 Stunden)	**Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als *lingua franca*** ***Chancen und Risiken der Globalisierung***	**FKK/TMK:** **Lesev.**: Kommentar, Redebeiträge , Stellenanzeigen, Internetauftritte **Hör-/Hör-Sehverstehen**: *documentaries/ features, podcasts,* Werbeanzeigen **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; kommunikative Strategien funktional anwenden (z.B. in Bewerbungs- und Prüfungsgespr.) **Schreiben**: Kommentar, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief **Sprachmittlung**: schriftlich-formell **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltan-schauliche und historische Perspektive berücksichtigen **SLK:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	

3.2.3. Qualifikationsphase: Leistungskurs ABITUR 2024

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	**The American Dream: Myth and reality** (ca. 25 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: politische Reden, amerikanisches Drama **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Referate zur amerikanischen Geschichte und Politik **Schreiben**: *formal / personal letter* **SB:** *critical language awareness:* auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen **IKK:** kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von Menschen der anglophonen Bezugskulturen verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren	Schreiben mit Leseverstehen
Q1.1-2	**The American Dream: Myth and reality (ctd.)** (ca. 15 Stunden) **The world we live in:** **Studying and working in a globalised world** (ca. 10 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten** • **Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener**	**FKK/TMK:** **Leseverst.**: Bilder und Cartoons, Stellenanzeigen, PR-Materialien, Exposé, *blogs* / *video blogs* **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren **Sprachmittlung (mündlich):** in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und Details in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, kulturspezifische Besonderheiten sensibel beachten und mögliche Missverständnisse antizipieren bzw. überwinden, Perspektivwechsel vornehmen	Mündliche Prüfung

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2-1	**The United Kingdom: Tradition and change:** **-The UK in the European context** **-multicultural society** (ca. 20 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten:** - **das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel** - **Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum** - **Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Zeitungsartikel, Cartoons, Spielfilm **Sprachmittlung (schriftlich)**: den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten situationsangemessen in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen offen und lernbereit begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung Ggf. Facharbeit statt Klausur
Q1.2-2	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 15 Stunden)		**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Spielfilm, Kurzgeschichten, Hörbuchauszug, Gedichte **Schreiben**: Interview; Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstexts **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen offen und lernbereit begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Hör- / Hörsehverstehen
Q1.2-3	**The impact of Shakespearean drama on young audiences today** (ca. 10 Stunden)		**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Analyse von Auszügen und Filmszenen Shakespeare'scher Dramen; Drehbuchauszug; Gedichte in historischer Dimension **Schreiben**: Ausgestaltung eines dramatischen Ausgangstexts **IKK:** Reflexion und Infragestellen der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen, auch unter der Gender-Perspektive	

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	**Visions of the future:** **ethical issues of scientific and technological progress** (ca. 20 Stunden)	• **Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen**: Sachbuchauszug, Zeitungsartikel, Kommentar, Internetforenbeiträge, *radio features*, *podcasts* **Schreiben**: Zeitungsartikel, Kommentar **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren **Sprachmittlung (schriftlich)**: den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten situationsangemessen in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** Perspektivwechsel vornehmen	Schreiben mit Leseverstehen mit Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung
Q2.1-2	**Visions of the future:** **utopia and dystopia** (ca. 20 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Roman **Schreiben**: kreative Bearbeitung eines literarischen Textes **IKK:** Reflexion der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen, auch unter der Gender-Perspektive	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2	**The world we live in: Globalization and global challenges** (ca. 28 Stunden)	• **Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen** • **Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: *documentary*, *news*, *short stories* **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Recherche- und Arbeitsergebnisse referieren **Schreiben**: *speech script*, Protokoll **Sprachmittlung:** Interkulturelle Besonderheiten bei der Sprachmittlung berücksichtigen **IKK:** fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, kulturspezifische Besonderheiten sensibel beachten und mögliche Missverständnisse antizipieren bzw. überwinden	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung

3.2.4. Qualifikationsphase: Grundkurs ABITUR 2025

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	**Questions of identity and gender:** **- ambitions and obstacles** **- conformity vs individualism** (ca. 12 Stunden) *-> GL Chapter 1*	**Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener**	**FKK/TMK: Leseverstehen:** informative texts, novel extracts, poems, Zeitungsartikel **Hörverstehen:** podcasts, talks **Schreiben:** verschiedene Formen kreativen Schreibens; blogpost **SLK/SB:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern **IKK:** Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hörverstehen
Q1.1-2	**American Dream – myths and realities** (ca. 18 Stunden) *-> GL Chapter 6*	**Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA**	**FKK/TMK: Leseverstehen und Hör-Sehverstehen**: politische Reden; zeitgenössisches Drama; *documentaries / features; Statistiken* **Schreiben**: Kommentar, Stilmittelanalyse **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge **SLK/SB:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren **Sprachmittlung:** informell/formell, mündlich/schriftlich **IKK:** Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hörverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	**Tradition and change in politics and society: The UK in the European context** (ca. 15 Stunden) *-> GL Chapter 4A*	**Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel**	**FKK/TMK: Leseverstehen**: politische Reden, Kommentare, Zeitungsartikel **Schreiben**: Kommentar, Leserbrief **Sprechen:** an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen: kommunikative Strategien funktional anwenden **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in GB bewusst werden; kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren **SLK:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, Medien für das eigene Sprachenlernenund die Informationsbeschaffung nutzen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/ Hör-Sehverstehen
Q1.2-2	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 15 Stunden) *-> GL Chapter 8*	**Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum** **Chancen und Risiken der Globalisierung**	**FKK/TMK: Leseverstehen**: Romanauszüge*, poetry, Statistiken* **Hör-Sehverstehen:** documentaries **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: presentations **IKK:** erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen **SLK/SB:** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hör-Sehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	**The impact of the media: information, entertainment, manipulation** (ca. 10 Stunden) *-> GL Chapter 3*	**Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten:** **Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK: Leseverstehen:** Statistiken, Karikaturen, Sachtexte **Hörverstehen:** Interview, podcasts **Schwerpunkt Sprechen** (monologisch, dialogisch) in Vorbereitung der mdl. Prf. **SB:** Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern	mündliche Prüfung
Q2.1-2	**Visions of the future:** **Utopia/Dystopia** (ca. 12 Stunden) *-> GL Chapter 11*	**Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK: Leseverstehen:** zeitgenössischer Roman **Hör-Sehverstehen:** Spielfilmauszug **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2-1	**Global challenges: Ecological challenges and sustainable lifestyles** (ca. 12 Stunden) *-> GL Chapters 9A+10*	**Chancen und Risiken der Globalisierung**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Kommentar, politische Rede, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken **Hör-/Hör-Sehverstehen**: *news*, *documentaries*/ *features* **Schreiben:** Kommentar **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge **IKK:** Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren; erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen	Gleiches Klausurformat wie im Abitur: A: Hörverstehen B: Sprachmittlung C: Lesen und Schreiben
Q2.2-2	**The international world of work** (ca. 6 Stunden) *-> GL Chapter 2*	**Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als *lingua franca*** ***Chancen und Risiken der Globalisierung***	**FKK/TMK:** **Lesev.**: Kommentar, Redebeiträge , Stellenanzeigen, Internetauftritte **Hör-/Hör-Sehverstehen**: Werbeanzeigen **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; kommunikative Strategien funktional anwenden (z.B. in Bewerbungs- und Prüfungsgespr.) **Schreiben**: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen **SLK:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	**----**

3.2.5. Qualifikationsphase: Leistungskurs ABITUR 2025

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	**The American Dream: Myth and reality** (ca. 20 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: politische Reden, amerikanisches Drama **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Referate zur amerikanischen Geschichte und Politik **Schreiben**: *formal / personal letter, Kommentar* **SB:** *critical language awareness:* auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen **IKK:** kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von Menschen der anglophonen Bezugskulturen verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hörverstehen
Q1.1-2	**The American Dream: Myth and reality (ctd.)** (ca. 15 Stunden) **Questions of identity and gender:** **- ambitions and obstacles** **- conformity vs individualism** (ca. 10 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten** • **Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener**	**FKK/TMK:** **Leseverst.**: Bilder und Cartoons, *blogs* / *video blogs* **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren **Sprachmittlung (mündlich):** in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und Details in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, kulturspezifische Besonderheiten sensibel beachten und mögliche Missverständnisse antizipieren bzw. überwinden, Perspektivwechsel vornehmen	Mündliche Prüfung

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2-1	**The United Kingdom: Tradition and change:** **-the UK in the European context** **-multicultural society** (ca. 20 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten:** - **das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel** - **Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum** - **Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Zeitungsartikel, politische Reden, Cartoons **Sprachmittlung (schriftlich)**: den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten situationsangemessen in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen offen und lernbereit begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hörverstehen Ggf. Facharbeit statt Klausur
Q1.2-2	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 18 Stunden)		**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: Kurzgeschichten / Romanauszüge, Hörbuchauszug, Gedichte **Schreiben**: Interview; Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstexts **IKK:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen offen und lernbereit begegnen	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör- / Hörsehverstehen
Q1.2-3	**The impact of Shakespearean drama on young audiences today** (ca. 7 Stunden)		**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Analyse von Auszügen und Filmszenen Shakespeare'scher Dramen; Drehbuchauszug; Gedichte in historischer Dimension **Schreiben**: Ausgestaltung eines dramatischen Ausgangstexts **IKK:** Reflexion und Infragestellen der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen, auch unter der Gender-Perspektive	

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	**Visions of the future:** **ethical issues of scientific and technological progress** (ca. 20 Stunden)	• **Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen**: Sachbuchauszug, Zeitungsartikel, Kommentar, Internetforenbeiträge, *radio features*, *podcasts* **Schreiben**: Zeitungsartikel, Kommentar **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren **Sprachmittlung (schriftlich)**: den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten situationsangemessen in die Zielsprache sinngemäß übertragen **IKK:** Perspektivwechsel vornehmen	Schreiben mit Leseverstehen mit Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung
Q2.1-2	**Visions of the future:** **utopia and dystopia** (ca. 20 Stunden)	• **Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten**	**FKK/TMK:** **Leseverstehen**: Roman **Hör-Sehverstehen:** Spielfilmauszug, Drehbuchauszug **Schreiben**: kreative Bearbeitung eines literarischen Textes **IKK:** Reflexion der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen, auch unter der Gender-Perspektive	Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2-1	**The world we live in: Globalization and global challenges:** **-economic, ecological and political issues** **- international relations:** ***conflict and cooperation** ***migration** (ca. 22 Stunden)	• **Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen** • **Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen** und **Leseverstehen**: *documentary*, *news*, *short stories* **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Recherche- und Arbeitsergebnisse referieren **Schreiben**: *speech script*, Protokoll **Sprachmittlung:** Interkulturelle Besonderheiten bei der Sprachmittlung berücksichtigen **IKK:** fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, kulturspezifische Besonderheiten sensibel beachten und mögliche Missverständnisse antizipieren bzw. überwinden	Gleiches Klausurformat wie im Abitur: A: Hörverstehen B: Sprachmittlung C: Lesen und Schreiben
Q2.2-2	**The international world of work** (ca. 8 Stunden)	**Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als *lingua franca*** ***Chancen und Risiken der Globalisierung***	**FKK/TMK:** **Lesev.**: Stellenanzeigen, Internetauftritte, Stellenanzeigen, PR-Materialien, Exposé **Hör-/Hör-Sehverstehen**: Werbeanzeigen **Schreiben**: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief **IKK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen **SLK:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	**----**

4. Leistungsbewertung

4.1. Kriterien zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Die Halbjahresnote wird aus den Leistungen in den Klassenarbeiten und den Sonstigen Leistungen gebildet. Es liegt im Ermessen der Fachlehrerin / des Fachlehrers, in welchem Verhältnis die beiden Bereiche berücksichtigt werden. Die Bewertungskriterien werden für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht.

4.1.1. Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten beziehen sich stets auf die Schwerpunkte des vorangegangenen Unterrichts. Dies gilt in inhaltlicher Hinsicht genauso wie in Bezug auf die kommunikativen Kompetenzen und die sprachlichen Mittel.

Allgemein gilt: In jeder Klassenarbeit müssen die Schüler*innen einen freien Text verfassen. Der Anteil solcher offenen Aufgaben muss im Laufe der Sekundarstufe I kontinuierlich gesteigert werden und ab der 8. Klasse überwiegen. Bei der Bewertung des freien Textes sollen sprachliche Aspekte (Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen und Textgestaltung) stärker gewichtet werden als der Inhalt (mindestens 60 %). Innerhalb der sprachlichen Beurteilung wird die Sprachrichtigkeit zu 50 % berücksichtigt.

Kriterien für die Bewertung des Ausdrucksvermögens und der Textgestaltung können beispielsweise sein: angemessener und differenzierter allgemeiner und thematischer Wortschatz, angemessen komplexer und variabler Satzbau, selbständige Formulierung, Erfüllung der Aufgabenstellung im Hinblick auf Textsorte und Adressatenorientierung, Strukturierung des Texts. Welche Aspekte in welchem Maße Berücksichtigung finden, hängt von den Schwerpunkten des Unterrichts und der Aufgabenstellung ab.

Leseverstehen und Hörverstehen werden in jedem Jahrgang in mindestens einer Klassenarbeit geprüft. Sprachmittlung ist Bestandteil mindestens einer Arbeit in den Jahrgängen 5-8 sowie einer Arbeit in 9 oder 10. Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 wird die erste Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt (s. 3.1.2). Klassenarbeiten der Jahrgänge 5-9 können mündliche Aufgaben beinhalten. Außerdem ist es möglich, jeweils maximal eine Arbeit in jedem dieser Jahrgänge durch eine mündliche oder andere schriftliche Leistung zu ersetzen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 nehmen die Schüler*innen an Stelle einer Klassenarbeit an der Zentralen Abschlussprüfung teil entsprechend den Vorgaben des Schulministeriums.

Um eine Gesamtnote für eine Klassenarbeit zu erhalten, kann entweder die ganze Arbeit durchgepunktet werden oder es können Einzelnoten für die Teile der Arbeit gegeben werden, die anschließend verrechnet werden. Die Fachlehrerin / der Fachlehrer macht das Bewertungssystem für die Schüler*innen transparent.

Im Allgemeinen gilt folgende Beziehung zwischen Punkten und Noten (insbesondere bei der Bewertung des freien Texts), von der aus pädagogischen Gründen abgewichen werden kann.

Note	Prozentbereich
1	$90 \leq x \leq 100$
2	$75 \leq x < 90$
3	$60 \leq x < 75$
4	$45 \leq x < 60$
5	$20 \leq x < 45$
6	$0 \leq x < 20$

4.1.2 Mündliche Prüfung an Stelle einer Klassenarbeit

Wie im Kernlehrplan vorgesehen, wird eine Klassenarbeit in der zehnten Klasse durch eine mündliche Prüfung ersetzt (die erste). Diese Prüfung besteht aus zwei Teilen (zusammenhängendes Sprechen und dialogisches Sprechen) und wird grundsätzlich als Paarprüfung durchgeführt, wobei die Paare, sofern nicht pädagogische Überlegungen dem entgegenstehen, ausgelost werden. Eine Vorbereitungszeit für die Schüler*innen ist nicht vorgesehen. Die Prüfungszeit beträgt 15 Minuten pro Paar.

Es prüft jeweils die Englischlehrerin / der Englischlehrer der Klasse zusammen mit einem weiteren Mitglied der Fachschaft. Die Beurteilung der Prüfungsleistung erfolgt entsprechend den vom Ministerium vorgegebenen Kriterien. Im vorangehenden Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler sowohl mit der Form der Prüfung als auch mit den Beurteilungskriterien vertraut gemacht und erhalten die Gelegenheit beide Prüfungsteile zu üben.

4.1.3 Sonstige Leistungen im Unterricht

Zu den Sonstigen Leistungen im Unterricht gehören alle Leistungen, die die Schüler*innen im Zusammenhang mit dem Unterricht erbringen mit Ausnahme der Klassenarbeiten (z.B. Beiträge zum Unterricht und in Gruppen-/Partnerarbeit, Hausaufgaben, Referate und sonstige Präsentationsleistungen, Wortschatzkontrollen und Grammatiktests).

Die Bewertung aller Leistungen im Unterricht berücksichtigt stets auch die sprachliche Qualität (angemessene Verwendung des Wortschatzes und der grammatikalischen Strukturen, korrekte Aussprache und Schreibung).

Für die Beurteilung von besonderen Methoden wie Referaten, Handouts und Protokollen gelten die Bedingungen, die auf den entsprechenden Methodenblättern aufgeführt sind.

4.2 Kriterien zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

4.2.1 Klausuren

Im Einklang mit den Vorgaben im Kernlehrplan bestehen die Klausuren im Fach Englisch von EF bis Q2.1 jeweils aus zwei Teilen, in denen außer dem Schreiben grundsätzlich zwei weitere Kompetenzen abgeprüft werden. Lese- und Hör(seh)-verstehen kann in die Schreibaufgabe integriert werden oder isoliert mittels einer halboffenen oder geschlossenen Aufgabe überprüft werden. Die Kompetenz Sprachmittlung wird in jedem Fall isoliert geprüft, allerdings als offene Aufgabe.

In der Stufe EF dauern die Klausuren grundsätzlich 90 Minuten.

Nach Beschluss der Fachschaft beträgt die Länge der Grundkursklausuren in Q1 120 Minuten, die Leistungskurse in Q1 schreiben 135 Minuten.

Die Klausurlänge beträgt in Q2.1 im Grundkurs 180 Minuten, im Leistungskurs 225 Minuten. Die Klausur in Q2.2 hat jeweils die gleiche Länge und den gleichen Aufbau wie die Abiturklausur (d.h. ab Abitur 2025 mit drei Teilen: A: Hörverstehen, B: Sprachmittlung, C: Lesen und Schreiben).

Form, Beurteilungskriterien und Notenfindung der Klausuren orientieren sich grundsätzlich am Zentralabitur, auch hinsichtlich der Gewichtung der Klausurteile. Innerhalb des Hauptteils der Klausur heißt das, dass der Analyse stets mehr Punkte zugewiesen werden als der Textverstehensaufgabe und der Kommentar-/Textproduktionsaufgabe Dabei wird in der EF das Punkteschema auf die Maximalzahl von 100 Punkten reduziert. Außerdem kann in der EF im Einzelfall die Punkteverteilung auf die drei Aufgaben der Schreibaufgabe verändert werden, um den jeweiligen unterrichtlichen Schwerpunkt auch in der Prüfung zu stärken.

4.2.2 Mündliche Prüfung an Stelle einer Klausur

Im Leistungskurs in Q1.1 im zweiten Quartal und im Grundkurs in Q2.1 im ersten Quartal wird die Klausur gemäß der Vorgaben des Kernlehrplans durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Diese besteht aus zwei Prüfungsteilen. Im ersten Teil bearbeiten die Schüler*innen eine Textaufgabe und zeigen dabei ihr Textverständnis und ihre Fähigkeit zu analysieren. Die Grundlage kann ein schriftlicher Text sein, ein Cartoon oder eine andere Bilddarstellung oder auch eine Kombination aus Bild und schriftlichem Text. Im zweiten Teil diskutieren die Schüler*innen über ein vorgegebenes Thema, das mit dem für den ersten Teil zu bearbeitenden Text in Zusammenhang steht. Die Prüfungen werden grundsätzlich als Paarprüfungen abgehalten. Sie dauern im Leistungskurs 25 Minuten und im Grundkurs 20 Minuten pro Paar. Zur Vorbereitung erhalten die Schüler*innen zwischen 25 und 30 Minuten Zeit unmittelbar vor der Prüfung.

Die Prüfung wird von der jeweiligen Kurslehrerin / dem jeweiligen Kurslehrer zusammen mit einer weiteren Kollegin bzw. einem weiteren Kollegen aus der Fachschaft durchgeführt. Die Bewertung der mündlichen Prüfungen erfolgt entsprechend den Vorgaben des Ministeriums. Im Rahmen des Unterrichts werden die Schüler*innen mit dieser Prüfungsform und den Beurteilungskriterien vertraut gemacht und erhalten die Gelegenheit beide Prüfungsteile (den ersten anhand anderer Texte) zu üben.

4.2.3 Sonstige Mitarbeit

Zur Sonstigen Mitarbeit im Unterricht gehören alle Leistungen, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat mit Ausnahme der Klausuren (Beispiele: Beiträge zum Unterrichtsgespräch und in Gruppen-/ Partnerarbeit, Hausaufgaben, Referate und sonstige Präsentationsleistungen, ggf. auch Wortschatzkontrollen und Grammatiktests).

Die Bewertung aller Leistungen im Unterricht berücksichtigt stets die sprachliche Qualität (angemessene Verwendung des Wortschatzes und der grammatikalischen Strukturen, korrekte Aussprache und Schreibung).

Für die Beurteilung von besonderen Methoden wie Referaten, Handouts und Protokollen gelten die Bedingungen, die auf den entsprechenden Methodenblättern aufgeführt sind. Verschiedene in der Fachschaft entwickelte Beurteilungsbögen für Vorträge befinden sich derzeit in der Erprobungsphase.

4.2.4 Facharbeit

Die Facharbeit wird an der Viktoriaschule im zweiten Halbjahr der Q1 geschrieben und ersetzt die erste Klausur dieses Halbjahres. Eine Facharbeit im Fach Englisch muss komplett in der Fremdsprache verfasst sein. Bei der Themenauswahl ist darauf zu achten, dass die Schülerin bzw. der Schüler in allen drei Anforderungsbereichen Leistungen erbringen muss.

Bei der Beurteilung werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Kriterien berücksichtigt, die aber keineswegs als gleichwertig anzusehen sind. Es handelt sich vielmehr um eine Art Checkliste, die auch den Schüler*innen bei der Erstellung ihrer Arbeit helfen kann. Die sprachliche Qualität spielt im Fach Englisch eine große Rolle, daher gilt, dass formale Aspekte, sprachliche Gestaltung und inhaltliche Qualität jeweils in etwa gleich starkem Maße gewichtet werden.

Zur Begründung der Note gehört auf jeden Fall ein Kommentar, der auf inhaltliche, formale und sprachliche Aspekte eingeht.

a) Formale Leistung

Der Prüfling

1	legt eine vollständige Arbeit vor: korrektes Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Erklärung.
2	hält sich an den vereinbarten Umfang.
3	hält typographische Vorgaben ein: Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften, Schriftgrad.
4	hält sich an seine Gliederung: Inhaltsverzeichnis und Textteil stimmen überein.
5	ordnet der Darstellung Quellen zu.
6	zeigt einen formal korrekten Umgang mit seinen Quellen.
7	legt ein Literaturverzeichnis (ggf. Anhang) mit allen Angaben zu den benutzten Hilfsmitteln vor (Literatur, Abbildungen, Materialien).

b) Sprachliche Leistung:

1	schreibt syntaktisch und stilistisch sicher und variabel.
2	formuliert unter Beachtung der Fachsprache sachlich, präzise und begrifflich differenziert.
3	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthografie, Zeichensetzung).

c) Inhaltliche und gedankliche Leistung

Der Prüfling

1	wählt ein eigenständiges Thema und eine eigenständige Problemstellung.
2	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und stellt durchgängig und konsequent einen Themenbezug her.
3	nutzt genügend, sinnvolle und sachgemäße Quellen; recherchiert umfangreich.
4	verwertet seine Quellen im Sinne des Themas und der Problemstellung: verknüpft seine Argumentation sinnvoll mit Nachweisen.
5	argumentiert sinnvoll und nachvollziehbar, bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander, unterscheidet gewissenhaft zwischen Faktendarstellung, fachwissenschaftlichen Positionen und der eigenen Meinung.
6	kommt zu gehaltvollen Erarbeitungen sowie Teil- und Gesamtergebnissen.

5. Austausch mit der Crossley Heath School in Halifax (UK)

Die Viktoriaschule hat seit 2003 eine Partnerschule in Halifax in Yorkshire, die Crossley Heath School, und führt seither in der Jahrgangsstufe 9 einen jährlichen Schüleraustausch mit dieser Schule durch. Die Zahl der Teilnehmer*innen richtet sich dabei nach der Anzahl der Interessent*innen in Halifax, da die Zahl der Bewerbungen an der Viktoriaschule erfahrungsgemäß deutlich höher liegt. Für das Auswahlverfahren hat die Englisch-Fachschaft Bedingungen festgelegt, die den Schüler*innen vor allem als Ansporn dienen sollen. Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Zeugnisschnitt von 3,0 oder besser am Ende der achten Klasse und eine maximale Anzahl von zwei Hausaufgabenbriefen bis zu diesem Zeitpunkt. Sollten Schüler*innen durch problematisches Verhalten aufgefallen sein, entscheidet die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer über die Zulässigkeit der Bewerbung. Unter allen Bewerber*innen, die diese Bedingungen erfüllen, werden die tatsächlichen Teilnehmer*innen von den Klassensprecher*innen ausgelost.

Im Rahmen des Austauschs verbringen die Schüler*innen der Viktoriaschule eine Woche bei den Familien ihrer Austauschpartner*innen in Halifax und empfangen im Gegenzug ihre Partner*innen für eine Woche in Aachen. Für das Programm der Besuchswoche ist jeweils die gastgebende Schule zuständig.

Der Austausch dient dazu, Schüler*innen die Gelegenheit zu geben, das Leben in einer englischen Familie und den Unterricht an einer englischen Schule zu erleben, ihre Englischkenntnisse in authentischen Situationen zu erproben und zu verbessern und Aachens Partnerstadt und ihre Umgebung im Sinne kulturellen Lernens zu erkunden. Gleichzeitig sind die Teilnehmer*innen auch „Botschafter Aachens“ in England. Sehr erfreulich ist es natürlich, wenn im Rahmen des Austauschs dauerhafte Freundschaften entstehen.